



FÜRSTENBERG
1747

Geschirrkollektion Fluen

Poesie aus Porzellan: Geschirrkollektion Fluen und Objekte von Alfredo Häberli

Fürstenberg, 2020: In der Geschirrkollektion Fluen, die Alfredo Häberli für die Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG entworfen hat, verbinden sich fließend die Poesie des Designs mit der Präzision erfahrener Handwerkskunst. Mit zwei Vasen, einer Dose mit Deckel und Ergänzungsartikeln zur Geschirrkollektion des Schweizer Designers ist Fluen nicht nur elegante Tischkultur, sondern auch modernes Interior Design. Fluen wurde mit dem German Design Award 2018 ausgezeichnet.

Fluen ist ein Porzellan wie eine weiche, fließende Bewegung. „Es geht ums Fließen, um Formverläufe. Ich habe versucht, ganz weiche Linien herzustellen, also eigentlich fließende Linien,“ so Alfredo Häberli. Diese Handschrift setzt sich auch auf den zwei Vasen und der Dose fort, die das Grundprinzip der fließenden Formen aber jeweils auf eine ganz eigene Art interpretieren. Weiche, ineinanderfließende Übergänge und zarte Pastellfarben fügen sich harmonisch ein und setzen dennoch Akzente. Die besondere, matt polierte Oberfläche der drei neuen Geschenkartikel ist ein außergewöhnliches Detail, das bewusst im Kontrast zum überwiegend glänzenden Geschirr steht und zum immer wieder Berühren verführt. Die neuen Objekte lassen sich individuell mit der Weißform von Fluen oder dem Dekor Shifting Colors kombinieren, bringen aber auch unabhängig von der Geschirrkollektion einen Hauch Poesie in moderne Einrichtungen.

Weitere Ergänzungsartikel – wie Deckel für die Schalen – vervollständigen das universelle Service Fluen, das einerseits funktional und zweckbestimmt auftritt, andererseits intuitiv und organisch erscheint. Zurückhaltend gestaltete Gefäße treffen bei Fluen auf markante Einzelteile. Fluen passt sich somit in vielfältige, moderne Lebenswelten ein und erfüllt die Anforderungen an ein zeitloses Porzellan.

Neben der Weißform gibt es Fluen mit zwei Dekoren, die ebenfalls aus der Feder von Alfredo Häberli stammen. Shifting Colors ist ein farbiger Dekor, der auf Farbflächen basiert, die – wenn man sie übereinander lagert – eine neue Farbe entstehen lassen. Leuchtendes Blau, kräftiges Gold und zarte Pastelltöne verbinden sich zu einer faszinierenden Einheit.

Fine Lines ist ein eleganter Dekor, der mit hauchdünnen Linien in dezenten Farben von Anthrazit über verschiedene Brauntöne bis hin zu hellem Beige raffinierte Strukturen schafft. Der außergewöhnliche Dekor fängt den Blick des Betrachters, führt ihn entlang der Form und betont so das fließende Design von Fluen.

Beide Dekore lassen sich individuell mit der Weißform kombinieren.



FÜRSTENBERG

1747

Die Zusammenarbeit mit international renommierten Designern hat bei FÜRSTENBERG eine lange Tradition. Alfredo Häberli und FÜRSTENBERG verbindet die Leidenschaft für Designs, die traditionelle Wurzeln haben und gleichzeitig die Zeit widerspiegeln, in der sie entstehen: den Geist, das Lebensgefühl und die Ästhetik. So spielt auch Fluen mit eigenen Kindheitserinnerungen von Alfredo Häberli und der Innovationsfreude einer kosmopolitischen Gegenwart: „Wenn ich ein Thema über meine verschiedenen Arbeiten stellen würde, dann wäre es Präzision und Poesie. Die Präzision, das ist vielleicht das Schweizerische, vielleicht ein Stück weit technokratisch. Und Poesie, das ist das Südamerikanische in mir, das Gefühlvolle, wo auch die Farben ins Spiel kommen. Wie bei den Dekoren von Fluen.“

Alfredo Häberli

Alfredo Häberli wurde 1964 in Buenos Aires geboren. Als Dreizehnjähriger kam er mit seiner Familie in die Schweiz und schloss 1991 sein Industrial Design Studium an der Hochschule für Gestaltung Zürich ab. Seine Diplomarbeit wurde mit dem anerkannten Diplomprijs der Schule für Gestaltung ausgezeichnet. Noch in demselben Jahr eröffnete er sein eigenes Studio. Heute ist er ein international etablierter Designer mit Sitz in Zürich, von wo aus er für zahlreiche führende Designfirmen nicht nur Möbel, Leuchten und Accessoires entwirft, sondern auch Ausstellungen und Interieurs von Shops, Restaurants und Hotels gestaltet.

Alfredo Häberli vermag in all seinen Entwürfen Tradition und Innovation sowie Witz und Neugierde zu vereinen. Das Ergebnis sind Produkte aus den unterschiedlichsten Bereichen mit starkem Ausdruck und viel Emotionalität.



FÜRSTENBERG

1747

FÜRSTENBERG

Ein modernes Traditionsunternehmen: Zahlen & Fakten

- Gründung: 1747 von Herzog Carl I. von Braunschweig auf dem Jagdschloss Fürstenberg
- Markenzeichen: das gekrönte blaue „F“, das international für anspruchsvolle Porzellankunst Made in Germany steht
- Firmensitz und Produktionsstätte: Schloss Fürstenberg in Niedersachsen mit derzeit 98 Mitarbeitern
- Geschäftsführung: Stephanie Saalfeld
- Für Endkunden: über den Facheinzelhandel, den eigenen Online-Shop und im Manufaktur Werksverkauf in Fürstenberg
- Projektkunden: Ausstattung von Sterne-Hotels und gehobener Gastronomie in Deutschland und weltweit
- Nationaler Markt: rund 60 Prozent Umsatzanteil
- Internationaler Markt: rund 40 Prozent Umsatzanteil
- FÜRSTENBERG als Ausflugsziel: Schloss-Ensemble mit Werksverkauf und Museum, das nach umfangreicher Neugestaltung 2017 wiedereröffnet wurde

Mehr zu FÜRSTENBERG unter fuerstenberg-porzellan.com.

Redaktionelle Verwendung frei.